

Themen

Thema 4

„Das war früher anders!“ – Ordnungskräfte im Spannungsfeld zwischen Respekt und Gewalt

Vermittlung von Präventionsmöglichkeiten/Diskussion der veränderten Stellung von Rettungs- und Ordnungskräften in der Gesellschaft/Verrohung der Sprache

Impulsgeber:

Robert Kühnel, Polizeipräsidium Schwaben Nord
Leonhard Stärk, Landesgeschäftsführer Bayerisches Rotes Kreuz

Moderation:

Max Barnewitz, Projektstelle Bayerisches Bündnis für Toleranz

Thema 5

„Wir brauchen Vertrauen!“ – Wege zum Dialog zwischen Polizei, Zivilgesellschaft und Verwaltung – Handlungsspielräume und Dilemmata im polizeilichen, verwaltungsmäßigen und zivilgesellschaftlichen Handeln

- Vermittlung der Hintergründe des polizeilichen und verwaltungsbehördlichen Handelns/Kennen von rechtsstaatlichen Grundlagen
- Strategien der Vernetzung von Engagierten, Mitarbeiter/-innen der Verwaltung und Polizist/-innen/Vertrauensbildende Maßnahmen

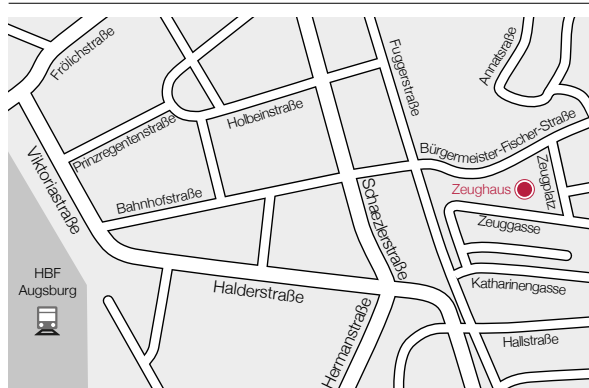
Impulsgeber:

Thomas Witzgall, ENDSTATION RECHTS BAYERN

Moderation:

Diana Schubert, Leiterin des Büros für kommunale Prävention Augsburg

Anfahrt



Organistaion

Kontakt für Fragen zur Anmeldung

Dr. Margret Spohn
Leiterin des Büros für Migration,
Interkultur und Vielfalt

Maximilianstraße 3
86150 Augsburg

Tel +49 (0)821 324-2817
Fax +49 (0)821 324-2818
migration@augsbu.rg.de

Veranstalter und Kontakt für inhaltliche Fragen

Bündnis für Demokratie und Toleranz –
gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)

Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 254 504-466
Fax +49 (0)30 254 504-478
buendnis@bpb.bund.de

In Kooperation mit

Bayerisches Bündnis für Toleranz –
Demokratie und Menschenwürde schützen
im Evangelischen Bildungs- und
Tagungszentrum Bad Alexandersbad

Markgrafenstraße 34
95680 Bad Alexandersbad

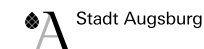
www.buendnis-toleranz.de



Seit 2011 ist die Geschäftsstelle des BfDT Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.



In Kooperation mit:



„Gemeinsam für Demokratie! Zivilgesellschaft, Verwaltung, Polizei – Versuch eines Perspektivwechsels“

20.–21. Juli 2018
Zeughaus, Zeugplatz 4, 86150 Augsburg



Zur Einführung

In einer demokratischen Gesellschaft treffen Menschen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Polizei in verschiedenen Situationen aufeinander. Beim direkten Kontakt zwischen unterschiedlichen Akteur/-innen ist es hilfreich, die Perspektive zu wechseln, um die Handlungsweise und den Handlungsrahmen der anderen Person zu verstehen und nachvollziehen zu können. Aus diesem Verstehen kann eine konstruktive Zusammenarbeit entstehen, die allen Beteiligten und dem demokratischen Gemeinwesen nützt.

Mit unserer regionalen Vernetzungsveranstaltung wollen wir Raum schaffen für Begegnung, Erfahrungsaustausch und Vernetzung zwischen Polizist/-innen, Mitarbeitenden in der Verwaltung und zivilgesellschaftlich Engagierten. In verschiedenen Werkstätten können Sie praxisorientierte Lösungsstrategien für gemeinsames Handeln kennenlernen, weiterentwickeln und austauschen. Der Wechsel der eigenen Perspektive hin zum anderen und der Dialog miteinander sollen helfen, mangelndes Verständnis für die andere Sichtweise abzubauen. So trägt unsere Veranstaltung dazu bei, Konflikten vorzubeugen und das wechselseitige Vertrauensverhältnis als entscheidende Voraussetzung für präventive und konsensorientierte Lösungen zu fördern.

Wie kann dieser Perspektivwechsel umgesetzt und der Prozess praxisorientiert und nachhaltig fortgeführt werden? Zu dieser und anderen Fragen möchten wir gemeinsam wirkungsvolle Handlungsansätze entwickeln.

Die Veranstaltung richtet sich an Engagierte aus Initiativen, Projekten, Bündnissen und Vereinen, Mitarbeiter/-innen von Polizeibehörden und aus Verwaltung und Justiz.

Gemeinsam für Demokratie!

Programm

Freitag, 20. Juli 2018

13.00 Uhr	Anmeldung
14.00 – 14.30 Uhr	Begrüßung Dr. Kurt Gribl , Oberbürgermeister der Stadt Augsburg Dr. Gregor Rosenthal , Leiter Geschäftsstelle BfDT, Berlin Michael Schwald , Polizeipräsident, Polizeipräsidium Schwaben Nord
14.30 – 16.00 Uhr	„Wer sind Sie? Was machen Sie? Speeddating zum Kennenlernen“ Martin Becher , Leiter der Projektstelle Bayerisches Bündnis für Toleranz
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.30 Uhr	Fünf Themen – Fünf Workshops Hier erhalten Sie Ideen, Informationen und Anregungen für Ihre praktische Arbeit vor Ort
19.15 – 20.15 Uhr	Abendessen im Rathaus Augsburg
Anschließend	„Best of Perspektivwechsel“ – ein kabarettistischer Blick auf die Tagung Improvisationstheater „fastfood“

Samstag, 21. Juli 2018

09.30 – 09.45 Uhr	Begrüßung und kurze Einführung in das Planspiel
09.45 – 11.45 Uhr	„Wir und die anderen – die anderen und wir. Ein Perspektivwechsel“ Eine Kreativphase zum Ausprobieren Planspiel Rechte Gewalt, linke Militanz und friedliche Demonstrant/-innen. Entwicklung von Präventions- und Deeskalationsstrategien
11.45 – 12.30 Uhr	Wie war's? Wie geht's weiter? Abschlusspanel Verabschiedung und Mittagsimbiss danach Abreise

Themen

Thema 1

„Wem gehört die Stadt?“ – Die Beanspruchung des öffentlichen Raums zur Erzeugung von Aufmerksamkeit

- Spannungsfelder im Demonstrations- und Versammlungsrecht
- Strategien zur Kommunikation mit Akteur/-innen, die externe Konflikte in die städtische Öffentlichkeit tragen

Impulsgeber:

Dr. Margret Spohn, Leiterin des Büros für Migration, Interkultur und Vielfalt
Hamado Dipama, Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY),
Nesrin Gül, AGABY und Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München

Moderation:

Martin Becher, Leiter der Projektstelle Bayerisches Bündnis für Toleranz

Thema 2

„Wehrhafte Demokratie – aber wie?“ – Haltung zeigen und die eigenen Werte vermitteln

- Vermittlung von (rechtlichen und politischen) Rahmenbedingungen für die öffentliche Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus und Islamfeindlichkeit
- Strategien zum angemessenen Umgang mit der Infragestellung von demokratischen Grundwerten (Menschenrechte, Minderheitenschutz, Pluralismus)

Impulsgeber:

Christian Mergel, Polizeipräsidium Schwaben Nord
N.N., Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Bayern

Moderation:

Robert Vogl, Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt

Thema 3

„Mit denen kann man ja reden!“ – Potenziale und Formate der Konfliktprävention beim gesellschaftlichen und politischen Protest

Argumentationshilfen und präventive Deeskalationsstrategien für gewaltsame und militante Konfliktszenarien beim Demonstrationsgeschehen

Impulsgeber:

Hermann-Josef Benzenberg, Polizeipräsidium Köln
Dr. Thomas Bryant, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Berlin

Moderation:

Janneke Stein, Bündnis für Demokratie und Toleranz